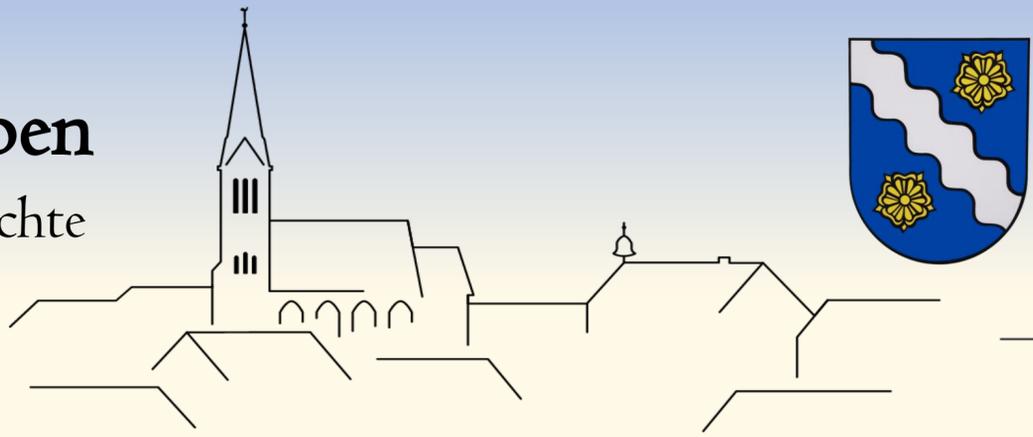


# Steinbacher Dorfleben

## Häuser erzählen ihre Geschichte



### Das „Becks“-Haus

Familien Bundschuh, Hauck, Busch, Schübler, Keller, Fischer

Aus den Aufzeichnungen im Lager- und Schatzungsbuch von 1710 können wir folgende Beschreibung des Anwesens entnehmen:

*Bundschuh Georg besitzt an Hofstätten:*

*Zum halben Theil an einer Hofstatt, davon den ander Theil annoch der Mutter, Adam Bundschuchs Wittib gehörig. Worauf ein ziemlich großes Wohnhaus (darinnen schon eine geraume Zeit hero Wirtschaft getrieben wird) und eine Scheune stehet, sodann ferner auch zur Hälfte von dem gleich hinter der Hofstatt befindlichen Baugarten, liegend miteinander einseits an der Hohlgassen und zur anderen Seiten oben neben Sebastian Bischoffs Hofstatt, vorwärts an gemeine Straßen, hinten hinauf aber an den Zwerchweeg stoßend.*

Über die Bewohner des Hauses finden wir im Steinbacher Kirchenbuch erste Daten. Wir schreiben das Jahr **1675 Adam Bundschuh ⚭ Maria Greulich**. Aus der Ehe gehen 4 Kinder hervor, Sohn Georg ist der Erbe. **Adam Bundschuh ist von 1677 bis zu seinem Tod 1702 Bürgermeister.**

In einer Akte vom 3. Januar 1703 ist zu lesen:

*Nachdem Maria, weiland Adam Bundschuhs gewesener Schultheiß zu Steinbach hinterlassener Wittib, die alldasige Wirtschaft abermalen uff 3 Jahre von bevorstehenden Petriam (= Petri Stuhlfeier 22. Februar) zu rechnen gegen 4 und 1/2 Taler jährlichen Ohmgeld, heut Dato bestanden.*

Das heißt, Maria, die Witwe des ehemaligen Bürgermeisters Adam Bundschuh darf die bestehende Heckenwirtschaft für weitere 3 Jahre betreiben.

**1698 Georg Bundschuh Gastwirt ⚭ Eva Baumann** aus Richelbach

Die Türkenkriege toben in Europa. In dieser Zeit mussten von unserer Gemeinde viele Einquartierungen ertragen und viele drückende Abgaben geleistet werden. Im Heimatbuch von Scheuermann ist folgendes Beispiel aufgeführt:

*1709 dem Jörg Bundschuh 1 Gulden 7 Batzen, dass er 1 Mann; 1 Frau, 1 Kind und 1 Pferd eine Nacht gehalten hat...*

ca. 1720 **Katharina Bundschuh ⚭ Johann Adam Hauck**

**1748 Eva Margaretha Hauck ⚭ Franz Schübler**

Franz Schübler stirbt mit 33 Jahren, Sohn Franz Anton ist Erbe.



Balken an der Hauswand

**1757 Eva Margaretha Schübler ⚭** in 2. Ehe Johann Adam Busch aus Umpfenbach Tochter Anna Maria baut mit ihrem Mann das Nachbarhaus (heute Hübler).

**1790 Franz Anton Schübler ⚭ Anna Maria Schübler** aus Hundheim

Am Haus ist heute noch ein Balken mit seinen Initialen zu sehen. Wahrscheinlich hat er im Jahre 1803 das Gebäude verändert oder neu gebaut. Von ihm ist auch im Heimatbuch zu lesen, dass er 1795 der Gemeinde Steinbach zum Kauf eines Waldstücks 1100 Gulden geliehen hat. Infolge der langen Revolutionskriege konnte die Gemeinde erst 1832 den Rest von 400 Gulden an die Erben zurückzahlen.

**1825 Flora Schübler ⚭ Augustin Schübler** vom Meßhof, Hofbauer Flora stirbt im Alter von 33 Jahren.

**1835 Augustin Schübler ⚭** in 2. Ehe Thekla Schlund Aus beiden Ehen sind keine Nachkommen mehr im Haus.

**1899 Ambros Bundschuh ⚭ Anna Rosa Schneider**

Ambros Bundschuh, von Beruf Bäcker, erwirbt das Anwesen. Er stirbt 1904 mit nur 31 Jahren.



**1906 Anna Rosa Bundschuh ⚭** in 2. Ehe Emil Keller, Bäcker aus Kilsheim.

Sohn Edelbert ebenfalls Bäcker übernimmt das Haus und führt die Bäckerei sehr erfolgreich weiter. Mit seiner Frau Lydia, geb. Münkler, betreibt er auch das größte Lebensmittel- und Gemischtwarengeschäft in Steinbach. Mit dem Tod von Edelbert im Jahre 1987 ist die Bäckertradition zu Ende gegangen und auch das Geschäft wird aufgegeben.

Heute bewohnen die Nachfahren von Edelbert und Lydia Keller das Haus.



Ansicht des „Becks“-Hauses wohl um 1920



v.l.n.r.: Lydia Seebauer, Gertrud Lutz, Frieda Stiegelbauer, Berthold, Helene, Philipp, Emil Keller, Emma Leis, Anna-Rosa Keller



Edelbert und Lydia Keller

